

Inhalt

Vorwort	4
1 Ab in den Urlaub!	5 - 6
2 Süße Überraschung zum Muttertag	7 - 8
3 Skaterpark „for boys only“?	9 - 10
4 Froschwanderung	11 - 12
5 Flüchtendes Spanferkel	13 - 14
6 Siegfried, der Retter	15 - 16
7 Spannung im Zirkuszelt	17 - 18
8 Nicht anfassen!	19 - 20
9 Durchhalten, Egon!	21 - 22
10 Zum Feiern ist man nie zu alt!	23 - 24
11 Diebisches Eichhörnchen	25 - 26
12 Nazanin am Ball	27 - 28
13 Nero allein zu Haus	29 - 30
14 Ausflug mit dem neuen Rad	31 - 32
15 Der erste Schnee	33 - 34
16 Sonnenbad mit Hindernis	35 - 36
17 Großer Auftritt	37 - 38
18 Zu spät zum Unterricht!	39 - 40
19 Aber bitte mit Sahne!	41 - 42
20 Mein Teddy? - Dein Teddy?	43 - 44
Zusatzmaterial	45 - 57
Ab in den Urlaub! (d oder t)	45
Skaterpark „for boys only“ (g, k oder ck)	46
Flüchtendes Spanferkel (i, ie oder ieh)	47
Siegfried, der Retter (eu oder äu)	48
Spannung im Zirkuszelt (b oder p)	49
Zum Feiern ist man nie zu alt! (Subjekt)	50
Diebisches Eichhörnchen (e oder ä)	51
Nero allein zu Haus (Prädikat)	52
Der erste Schnee (Nomen, Verb oder Adjektiv)	53
Sonnenbad mit Hindernis (Die Zeitformen)	54
Großer Auftritt (Die Zeitformen)	55
Aber bitte mit Sahne! (Welches Objekt?)	56
Mein Teddy - Dein Teddy? (Objekt)	57

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Hören – Konzentrieren – Malen – Lesen – Schreiben – Aufgaben zum Text lösen –
Allgemeiner Check zu Rechtschreibung und Grammatik –

Die vorliegenden Geschichten zum Weitermalen und –schreiben ermöglichen einen reichhaltigen Einsatz und bieten vielfache Differenzierungsmöglichkeiten im Unterricht.

Die 20 Geschichten aus dem Leben mit den passenden, kindgerechten Illustrationen erweitern die Konzentrationsspanne, stärken die Lesefertigkeit Ihrer Schüler und regen zum Weiterschreiben der Geschichte(n) an.

Dabei wurde das Heft bewusst so gestaltet, dass ein **vielfältiger Einsatz vom 3. bis zum 6. Schuljahr** möglich ist, des Weiteren **für Inklusion und DaZ** (*Deutsch als Zweitsprache*).

Aufgrund ihrer **vielfältigen Themenbereiche** (Tiere, Streit, Familie, Dinosaurier, Silvester mit Feuerwerk, Ausgrenzung, Zirkus, Seniorenheim etc.) sind die Materialien sehr gut **fächerübergreifend einsetzbar (Ethik, Biologie, Religion)**, da neben den vielen humorvollen Handlungen auch soziale Themen wie Ausgrenzung, Flucht, Streit, Senioren, Tier- und Umweltschutz ihren Platz finden. Diese Themen sensibilisieren und stärken die Empathiefähigkeit. Gleichzeitig eignen sie sich für Stundeneinstiege und schaffen Sprechansätze in etlichen Fächern.

Auch die etwas andere **Kunststunde**, der **Förderunterricht** oder die **Vertretungsstunde** können damit bereichert werden.

Methodisch-didaktische Hinweise

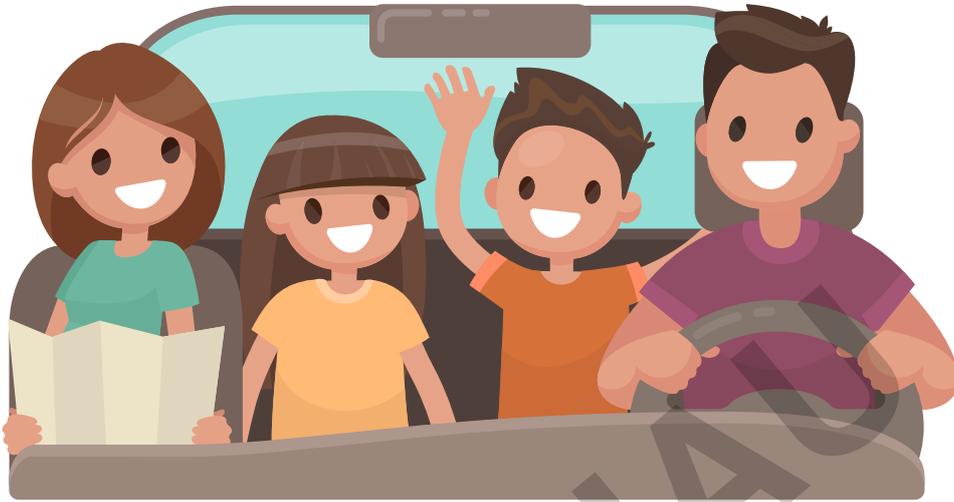
Es ist möglich, nur die Bilderseite der Vorlagen anzubieten. Die Geschichte kann hier von Ihnen vorgelesen werden. Die Schüler müssen dabei besonders sorgfältig der Geschichte lauschen, denn einige Malanweisungen werden in der Geschichte genau beschrieben. Dabei geht es nicht darum, möglichst schnell mit dem Ausmalen des Bildes fertig zu sein, sondern das vorliegende Bild besonders konzentriert und kreativ zu ergänzen und zu gestalten. Je nach Leistungsstand der einzelnen Schüler können diese die dazu gehörenden Geschichten selbst lesen und nach den Malanweisungen das Bild gestalten (auch für DaZ und Inklusion).

In höheren Klassen können wahlweise die direkt darauffolgenden textbasierenden Aufgaben im Anschluss bearbeitet werden. Sie dienen dem Lesetraining und schulen das sinnerfassende Lesen.

Da die Geschichten alle ein offenes Ende haben oder teilweise abrupt bei ansteigender Spannung enden, können die Schüler diese zu Ende schreiben. Das ist Aufsatztraining mit Motivation, denn die Geschichten machen neugierig und lassen die Ideen sprudeln.

Zusatzmaterial zu Rechtschreibung und Grammatik in der 3. und 4. Klasse findet sich im hinteren Teil des Bandes. In den 13 Übungen gelangen die Schüler durch das jeweilige **Multiple-Choice-Verfahren** zu einem **Lösungswort**. Diese Übungen sind nicht textbasierend, lediglich das Lösungswort bezieht sich auf ein Ereignis aus einem der Kapitel. Somit können die Aufgaben wahlweise unabhängig vom Kapitel bearbeitet werden oder als weiteres Differenzierungsmaterial zu den einzelnen Kapiteln dienen.

Zahlreiche Einsatz- und Differenzierungsmöglichkeiten, motivierte Schüler und viel Erfolg mit den vorliegenden Materialien wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und



Ab in den Urlaub!

Enrico ist schon ganz aufgeregt! Heute war der letzte Schultag und gleich wollen sie alle in den Urlaub fahren! Mama und Papa haben schon das große Auto bepackt, während Enrico und seine Schwester Ava in der Schule waren. „Dieses Jahr fahren wir auf einen coolen Campingplatz in Italien am See“, hat Papa geschwärmt. Deshalb ist das Auto auch so vollgepackt. Kleidung, Lebensmittel und die Bettwäsche sind im Kofferraum verstaut. Doch das gelbe Schlauchboot und den großen, roten Koffer mit Papas langen Angeln hat Papa auf dem Dachträger des blauen Autos befestigt.

Alle sitzen im Auto und sind richtig aufgeregt, dass es nun losgeht. Oma, die zuhause bleibt, verabschiedet die Vier an der Autotür. Dann ruft Enrico: „Alles anschnallen!“.

In diesem Moment springt Rufus, ihr brauner Dackel, der eigentlich bei Oma bleiben soll, ins Auto und setzt sich freudig zwischen Mama und Papa auf die Handbremse.

Malanweisungen:

- 1.) Male das blaue Auto, in dem die Familie sitzt.
- 2.) Male die genannten Dinge auf den Dachträger.
- 3.) Male die Sicherheitsgurte aller Personen.
- 4.) Male Rufus an die richtige Stelle im Auto.

1

Ab in den Urlaub!



- 1 Finde alle Eigenschaftswörter (Adjektive) im Text. Umkreise sie und schreibe sie auf die Linien. Denke daran: Bei Eigenschaftswörtern fragt man: „Wie ist etwas?“. Man schreibt sie klein.

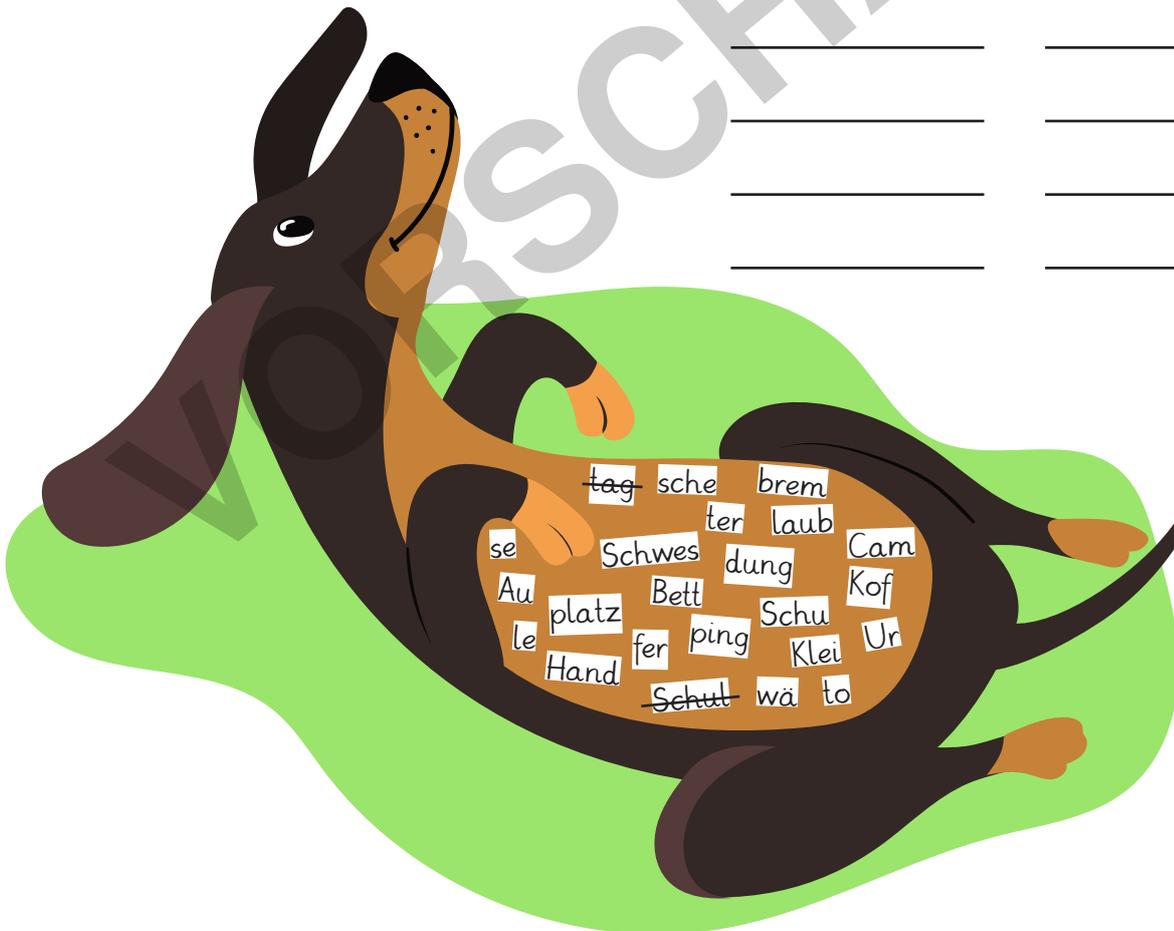


_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

- 2 Wenn du die Silben zusammensetzt, erhältst du Nomen aus dem Text. Schreibe sie auf. Ergänze die Silbenbögen.

Beispiel: Schulltag

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



- 3 Wie könnte die Geschichte weitergehen? Schreibe sie zu Ende.





Süße Überraschung zum Muttertag

„Psst! Leise! Mama schläft noch“, flüstert Ida ihrer Schwester Lene zu. Es ist Sonntagmorgen und die beiden stehen schon in der Küche und haben ihre gestreiften Schürzen um. Heute ist Muttertag und sie wollen ihre Mutter mit einer selbstgemachten Leckerei aus der Küche zum Frühstück überraschen.

Sie haben schon alle Zutaten bereitgestellt: 2 Eier, Mehl, Zucker, eine Flasche Milch und ein kleines Stück Butter für den Teig. Die frisch geernteten Himbeeren aus dem Garten stehen auch dabei. „Mmh! Wie lecker die duften! Lass uns ein paar davon essen, Lene. Nur ein paar!“, schlägt Ida vor. Doch die ältere Schwester meint empört: „Nein! Das kommt gar nicht in Frage! Sonst reichen sie nicht für das Frühstück nachher. Gib mir lieber die Schüssel und den Schneebesen, die sind da drüben auf dem Herd.“ Lene befiehlt: „Und jetzt kannst du im Garten einen schönen Blumenstrauß für Mama pflücken, solange ich den Teig rühre!“

Nach einer Weile kommt Ida mit einem rot verschmierten Mund zurück und schmatzt genüsslich. Sie hat aber keine Blumen ...

Malanweisungen:

- 1.) Male alle Zutaten und Gegenstände an den richtigen Platz.
- 2.) Das Kochbuch heißt „Leckere Rezepte“. Gestalte eine schöne Außenseite des Buches.

1 Freddy hat Wörter gefangen. Finde sie und schreibe sie auf.

a)



b)

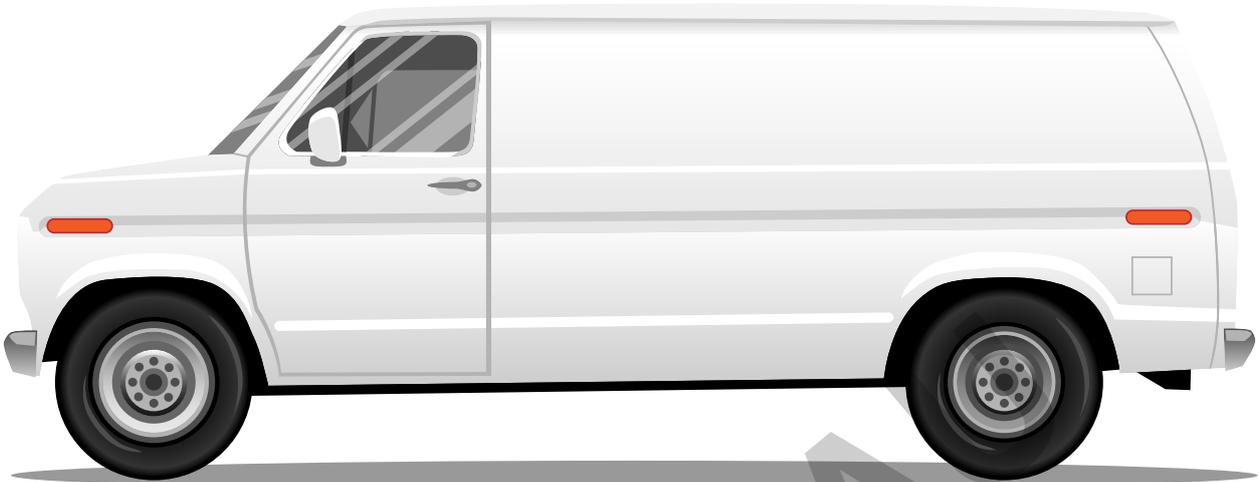


2 Nomen, Verb oder Adjektiv? Ordne die Wörter aus Aufgabe 1 in die Tabelle ein.

Substantiv/Nomen (Hauptwort)	Verb (Tunwort)	Adjektiv (Eigenschaftswort)
		

3 Wie könnte die Geschichte mit Freddy und seinen Freunden weitergehen?
Schreibe sie zu Ende.





Flüchtendes Spanferkel

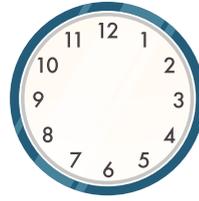
Papa schaut geschockt hinter der Zeitung hervor. „Gestern war was los in der Gartenstraße, kann ich dir sagen, Max!“ Max lässt das Glas Limo stehen und setzt sich an den Tisch zu seinem Vater. „Was denn, Papa?“, fragt Max. „Also hier steht, gestern hat dort jemand die Bankfiliale überfallen und ist mit dem Lieferwagen der Metzgerei Speck geflohen“, erzählt Papa und fährt fort: „In dem Lieferwagen waren also nicht nur die Beute von 300 000 Euro, sondern auch ein gegrilltes Spanferkel, das der Metzger kurz später ausliefern wollte, verrückt!“

Max kriegt sich nicht vor Lachen: „Lies mal vor, Papa. Das gibt es ja nicht!“

Da nimmt Vater die Zeitung in die Hand und ergänzt: „Im Fluchtfahrzeug der Metzgerei befanden sich zu diesem Zeitpunkt ein gegrilltes Spanferkel und der große Hund der Familie, der sein Herrchen bei der Auslieferung begleiten wollte. Von dem Hund fehlt seither jede Spur. Auf dem Lieferwagen steht seitlich mit großen, blauen Buchstaben „Metzgerei Speck“. Darunter etwas kleiner in Rot: „Nur Gutes auf den Tisch“. Auf der Fahrertür sind ein Schwein und eine schwarzgefleckte Kuh zu sehen. Da der Auspuff des Wagens kaputt ist, qualmt dieser gewaltig. Besonders auffällig sind die drei Plastikhühner auf dem Autodach, die Metzger Speck letzte Woche montiert hat.“

Malanweisungen:

- 1.) Male das Fahrzeug wie beschrieben.
- 2.) Male den Hund und den Bankräuber, die im Fahrerraum sitzen.



Zu spät zum Unterricht!

Es ist viertel vor acht am Montagmorgen. Alle Schüler sind noch verschlafen. Der Mathelehrer Herr Palme dagegen ist putzmunter. Zum Wachwerden hat er die erste Aufgabe an die Tafel geschrieben. Er steht neben dem Pult, auf dem das rote Klassenbuch und eine Vesperdose liegen.

„Jetzt will er doch tatsächlich am Montagmorgen in der ersten Stunde wissen, was 9×8 ist! Das kriegt doch hier keiner zusammen!“, stöhnt Dennis. Hevin findet das auch. Sie nickt bestätigend und ist mit ihrem Stickerbuch unter dem Tisch beschäftigt.

Da klopft es an der Tür. Die Schüler sind froh über diese Unterbrechung. „Hoffentlich ist es Frau Himmler und sagt uns, dass heute Sport ausfällt“, träumen Jade und Anna.

Doch sie werden schnell aus ihrem Traum gerissen, als die Tür aufgeht und Raphael verschwitzt hereinstürmt. Mit strengem Blick sagt Herr Palme: „Du bist zu spät, Raphael!“ Dieser antwortet: „Tut mir schrecklich leid, aber mein Wecker hat geklingelt, als ich noch geschlafen habe.“

Malanweisungen:

- 1.) Male das Pult wie beschrieben.
- 2.) Schreibe die Aufgabe an die Tafel.
- 3.) Male die richtige Uhrzeit in die Uhr.
- 4.) Male Raphael an der Klassenzimmertür.



1 Steigere die Adjektive aus dem Text. Fülle die Tabelle aus.

munter	munterer	am muntersten
froh		
	schneller	
		am strengsten
spät		
	schrecklicher	
verschwitzt		

2 Beantworte die Fragen. Dann weißt du, was Herr Palme in seiner Vesperdose hat.

4. 1

3. 8

2. 4 2 12

5. 6 5 9

6.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

1. Welche Farbe hat das Klassenbuch?
2. Welcher Wochentag ist es?
3. Welches Fach unterrichtet Herr Palme?
4. Was hat Hevin unter dem Tisch?
5. Wer kommt zu spät?
6. Jade und Anna hoffen, dass Frau ? klopft.



3 Wie könnte die Mathestunde danach verlaufen sein? Schreibe die Geschichte zu Ende.





Aber bitte mit Sahne!

„Hm, das duftet herrlich aus der Bäckerei. Da muss ich doch mal reinschauen, was es heute Leckeres gibt“, überlegt die rot getigerte Katze Lilith, als sie an der Straße entlang schleicht. Sie ist schon seit dem Morgen hungrig. Weit und breit ist keine Maus zu sehen. Das macht die Lage nicht gerade besser.

Auch die Stadtmaus Cleo wird von dem herrlichen Kuchenduft angelockt. Ihr Magen knurrt. Weit und breit ist kein Käse zu sehen. Das macht die Lage nicht gerade besser.

Entschlossen huscht sie in die Bäckerei. Das hat Lilith gesehen und möchte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Listig huscht sie hinterher.

Jetzt sitzen beide Tiere vor der Theke. Da beginnt Cleo: „Ich möchte gerne ein Stück Schokotorte mit Sahne.“ Die nette Verkäuferin sagt: „Das macht 2 Euro.“ Dann fragt sie Lilith: „Und Sie?“ Da antwortet Lilith: „Ich möchte nur einen Klacks Sahne auf die Maus.“

Malanweisungen:

- 1.) Male die Schokotorte zu den Leckereien hinter der Theke.
- 2.) Male zwei Tassen mit dampfendem Kaffee unter die Maschine.
- 3.) Male die nette Verkäuferin.
- 4.) Schreibe den Stückpreis der Schokotorte auf die Tafel.